

## Pressemitteilung 1. Oktober 2015

### Studierende schätzen die Qualitäten der Hochschulstadt Bochum

#### Aktuelle Vorlesungs- und Diskussionsreihe „Slam Shots“ bot Studierenden die Gelegenheit zum Meinungsaustausch über ihren Studienort

„Studierendenstadt Bochum – was geht, was fehlt?“ – Bereits der Titel des Abends machte die Spielregeln deutlich: Klartext war beim Diskussionsabend ausdrücklich erwünscht. Im Rahmen der aktuellen Vortragsreihe „Slam Shots“ hatten der Verbund UniverCity Bochum in Kooperation mit dem Festival n.a.t.u.r ins Mandragora im Bermuda3Eck eingeladen.

Zunächst gab Dr. Lars Tata, im Referat für gesamtstädtische Angelegenheiten bei der Stadt Bochum zuständig für das Netzwerkmanagement UniverCity Bochum, einen Überblick über die vielseitige Hochschullandschaft vor Ort und die Aktivitäten des Verbundes UniverCity Bochum. Die Kombination des Vortrags mit einem unterhaltsamen Bilderrätsel führte bereits zu Beginn des Abends zu einem intensiven Austausch unter den Besuchern.

Im Laufe des Abends wurde deutlich: Für Studierende ist Bochum als junge Hochschulstadt deutlich attraktiver, als es das hartnäckige Image von der grauen Stadt im Pott vermuten lassen würde. Besonders geschätzt wird die Vielfalt des studentischen Lebens, das hier ohne die in traditionellen Hochschulstädten typische Stigmatisierung möglich ist. Auch die Lage Bochums in der engen Vernetzung mit seinen Nachbarstädten bewerteten die Diskussionsteilnehmer als sehr positiv. Angeregt wurde eine noch stärkere hochschulübergreifende Zusammenarbeit der Fachschaften und Asten. Bestehende Angebote wie die vergünstigte Nutzung der Räder an den zahlreichen Stationen von metropolradruhr oder die Theaterflat für Studierende wurden als sehr positiv und weiter ausbaufähig gelobt.

„Der Abend hat gezeigt, dass der direkte Austausch zu kreativen Ideen führt, von denen die Studierenden, die Hochschulen und letztendlich die Hochschulstadt insgesamt profitieren“, fasst Dr. Lars Tata den Erfolg des Abends zusammen. Für die passende musikalische Untermalung sorgten die Lokalmatadoren von "Wenn einer lügt, dann wir". Ein Abend, der eine Wiederholung verdient!